

Systembrüche in der Energienetzregulierung Überlegungen in drei Thesen

**Vortrag auf dem 1. nordrhein-westfälischen
Regulierungstag am 27.10.2022 in Köln**

Prof. Dr. Jochen Mohr

**Universität Leipzig
enreg Berlin**

Systembrüche in der Energienetzregulierung – These 1

- **Die Anreizregulierung der Strom- und Gasnetze kam bereits durch die Energiewende an ihre Grenzen.**
- **Zentrale Elemente der Anreizregulierung:**
 - Entkopplung von Kosten und Erlösen;
 - individuelle Effizienzanreize.
- **Vorteile:**
 - Behebung von Informationsasymmetrien, die zu Lasten der Regulierungsbehörden bestanden;
 - Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals abhängig vom Produktivitätsfortschritt.
- Im „eingeschwungenen Zustand“ entspricht die Anreizregulierung einer **Situation wie bei wirksamem Wettbewerb.**

Systembrüche in der Energienetzregulierung – These 1

- **Zunehmende Etablierung von Cost-plus-Elementen, insbesondere:**
 - Investitionsmaßnahme;
 - Kapitalkostenabgleich.
- **Motivation des Verordnungsgebers:**
 - Förderung von Investitionen in die Netze angesichts des energiewendebedingt hohen Ausbaubedarfs;
 - Damit Vorrang der Ausbaueffektivität und der Versorgungssicherheit vor der produktiven Effizienz.
- **Problem:** Anreizregulierung ist mit **hohen administrativen Kosten** verbunden, die in einem angemessenen Verhältnis zu ihrem Nutzen stehen müssen.

Systembrüche in der Energienetzregulierung – These 2

- **Infolge des durch die Energiekrise beschleunigten Umbaus der Gasnetze ist der Effizienzvergleich zu überdenken.**
- **Fossiles Gas verliert als Energieträger an Attraktivität wegen:**
 - Russland-Ukraine-Konflikt;
 - Ersetzung von Erdgas durch (grünen) Wasserstoff.
- **Netzbetreiber müssen Kosten für die Umrüstung und ggf. für den Rückbau der Gasnetze refinanzieren können.**

Systembrüche in der Energienetzregulierung – These 2

- **Ist der Effizienzvergleich insoweit noch sinnvoll?**
 - Effizienzvergleich beschreibt Versorgungsaufgabe mit Parametern wie Ausspeisepunkten oder Netzlängen;
 - Gasnetzbetreiber, deren Versorgungsaufgabe wegen der zurückgehenden Anzahl von Gaskunden sinkt, haben womöglich einen niedrigeren Effizienzwert.
- **Denkbare Folgerungen:**
 - Anpassung des Effizienzvergleichs durch Einbeziehung zusätzlicher Vergleichsparameter. Aber welche?
 - Zeitweilige Aufgabe des Effizienzvergleichs; stattdessen Orientierung der Effizienzkontrolle an einer sektorübergreifenden Infrastrukturplanung.

Systembrüche in der Energienetzregulierung – These 3

- **Die Energiekrise kann sich auf die Vergabe von Konzessionen zum Betrieb der Erdgasnetze auswirken.**
- Der Umbau der Energieversorgung kann dazu führen, dass **Gaskonzessionen wirtschaftlich unattraktiver** werden.
 - Je weniger Verbraucher mit Erdgas versorgt werden, desto höher sind die von den Netznutzern und damit letztlich von den Verbrauchern zu zahlenden Netzentgelte.
 - Deutschland will 2045 klimaneutral sein, was die Laufzeit von Gaskonzessionen verringern kann.
- **Wer ist für den Betrieb des Erdgasnetzes zuständig, wenn sich nach Beendigung eines Konzessionsvertrags kein Interessent findet?**
 - Faktische Umkehr der Rekommunalisierung?

**Ich bedanke mich für Ihre
Aufmerksamkeit!**